

**Zeitschrift:** Adelbodmer Hiimatbrief  
**Herausgeber:** Stiftung Dorfarchiv Adelboden  
**Band:** 74 (2013)  
  
**Artikel:** Das Hexenkraut beim oberen Wasserfall  
**Autor:** Burn, Jakob  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1062740>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das Hexenkraut beim oberen Wasserfall

Allermannsharnisch, *Allium victoralis*. Alter Name: Nünhemmlera (neun Hemden). Ein kürzlich verstorbener über 80-jähriger Mann hat mir vor etlichen Jahren folgendes erzählt: Er sei als Schulbub bei einem alten Senn auf der Engstligenalp Statter gewesen. Zu Beginn der Alpzeit holte der Senn ein bis zwei Knollen vom Allermannsharnisch und legte sie unter die Schwelle der Stalltür. Somit hatte er Ruhe vor Dämonen und Geistern und schützte damit das Vieh und die Hütte vor Unheil und Krankheit. Der berühmte Arzt und Heilkundige Paracelsus schreibt in einem seiner Bücher, die Knolle sei von einem dichten Fasernetz überzogen, das einem Panzer oder Harnisch gleiche. Sie half aber nicht nur gegen den irdischen Feind, sondern auch gegen überirdische Kräfte wie Zauberei, Dämonen und Gespenster.



Im Buch «Alpenblumen» von E. und O. Danesch steht, wer Zwiebeln des Allermannsharnisch auf den Querbalken lege, schütze sich vor Geistern und das Vieh vor Krankheit und Missgeschick.

*Jakob Burn,  
Adelboden*